

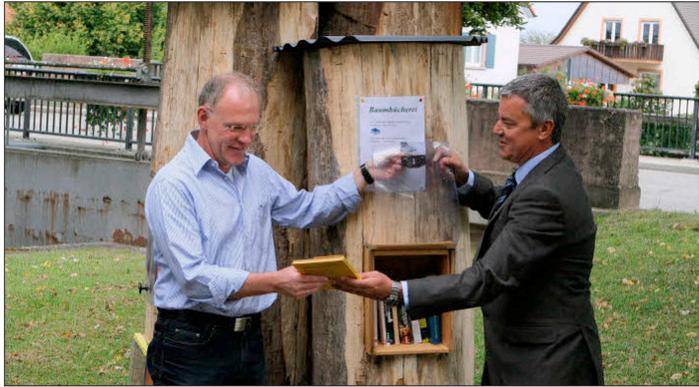
# Baum, Buch, Bücherei

In Gottenheim wurde eine Baumbücherei eingerichtet / Idee stammt aus Berlin

**Gottenheim. Berlin ist eine Reise wert – vor allem, wenn man mit neuen Ideen zurückkehrt und ganz besonders, wenn man sich nicht scheut, diese auch umzusetzen. Uwe Falk, Polizeibeamter von Beruf und vielfach engagiert in der Gemeinde, besuchte die Hauptstadt vor drei Jahren. Am Prenzlauer Berg entdeckte er eine Baumbücherei – ein Holzstamm mit Fächern, in denen Bücher aufgereiht standen. Das Prinzip, so konnte er dort erfahren, sei ganz einfach: „Ein Bücherfreund stellt ein Buch hinein, das er ausgelesen hat. Und nimmt dafür ein anderes mit, das ihn interessiert.“**

„So etwas braucht Gottenheim auch“, dachte sich Uwe Falk, der zuvor schon an einigen Projekten des Bürgerschaftlichen Engagements in der Tuniberggemeinde beteiligt war. Gedacht, getan: Bei Bürgermeister Volker Kieber stellte er seine Idee vor und dieser unterstützte das Bürgerprojekt.

Die Umsetzung dauerte aber fast zwei Jahre. Schließlich musste zunächst im Gottenheimer Gemeindefeld eine passende Eiche gefällt werden. Der Stamm wurde in drei Teile gesägt und von den Mitarbeitern des Bauhofs vorbereitet. Die Stammteile wurden zusammengefügt. Als Standort wurde der kleine Park zwischen den Bachbrücken an der Umkircher Straße ausgewählt.



**Die Idee hatte Uwe Falk (links), Bürgermeister Volker Kieber unterstützte das Projekt, und so konnte die erste Baumbücherei im Land in Gottenheim verwirklicht werden.**

Fotos: ma

Dann konnte sich Uwe Falk an die Ausarbeitung machen: Fächer wurden ausgesägt. Aus einem festen durchsichtigen Kunststoff wurden Klappen hergestellt, die die Bücher vor Nässe und Schmutz schützen sollen. Jede Klappe hat einen anderen Beschlag. „Da habe ich in meinen alten Beständen gewühlt und originale Beschläge ausgesucht“, berichtet Uwe Falk vom Entstehungsprozess. Als die Baumstämme schließlich vom Bauhof vor Ort auf einem Betonsockel befestigt waren, konnte Falk die ersten Bücher einstellen. Auch ein kleines Plakat wurde angebracht, um interessierten Passanten das Prinzip zu erklären. Zum Abschluss bekam die Baumbücherei noch ein kleines Dach zum Schutz vor Wind und Wetter. Fertig war der Treffpunkt für Bücherfreunde jeden Alters – aus Gottenheim und aus der ganzen Re-

gion. Zur Information für Gäste der Gemeinde hat Bürgermeister Volker Kieber noch einige Imagebroschüren der Gemeinde in der Baumbücherei hinterlegt. „So ist die neue Attraktion der Gemeinde auch ein weiterer Werbeträger für Gottenheim“, betont der Bürgermeister.

Bei der offiziellen Eröffnung am vergangenen Mittwoch, 7. September, dankte der Bürgermeister vor allem dem Ideengeber Uwe Falk und einigen Helfern, die Falk unterstützt hatten. Ein Treffpunkt und ein Ort des Austauschs soll die Baumbücherei künftig sein. Aber auch ein Ruheplatz, denn direkt nebenan stehen Ruhebänke, die zum Lesen einladen. „Mindestens ein bis zweimal in der Woche werde ich die Baumbücherei künftig aufsuchen, bei Bedarf neue Bücher einstellen und einfach nach dem Rechten sehen“, verspricht Uwe Falk. **Marianne Ambs**